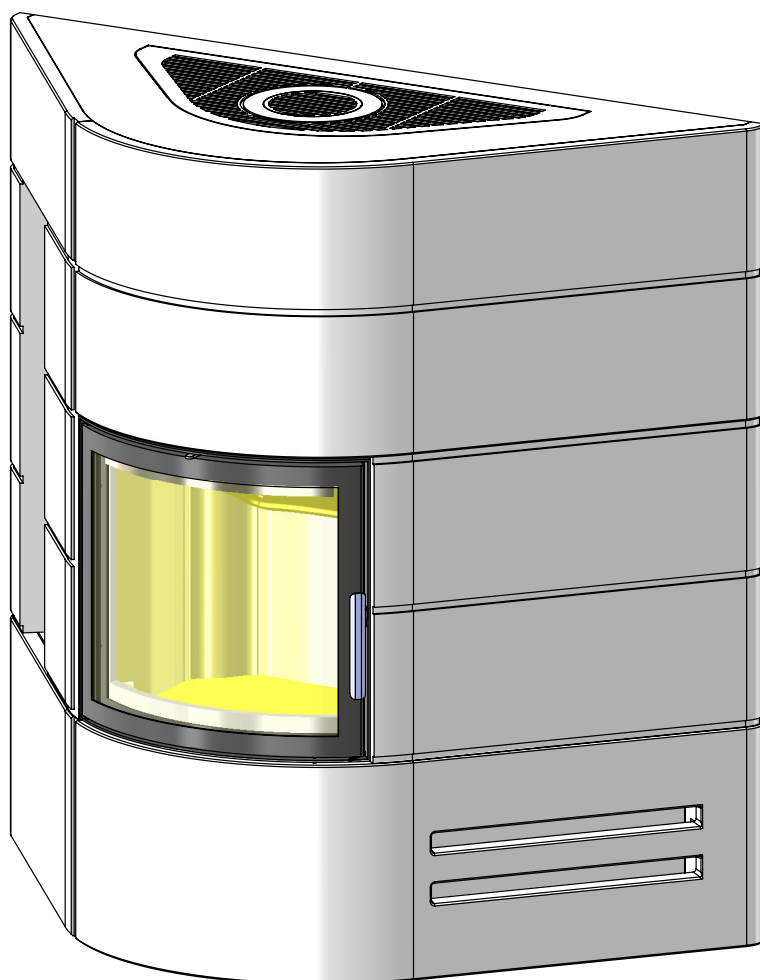


DE	Montageanleitung	2
FR	Manuel d'installation	6
PL	Instrukcja montażu	8



Amsterdam Rettvegg /Straight

V02

Allgemeine Information

Alle unsere Kaminanlagen, Kamineinsätze und Öfen sind geprüft und entsprechen den neuesten europäischen Normen und Sicherheitsvorschriften. Da je nach Land unterschiedliche Sicherheitsvorschriften bei der Installation und beim Betrieb von Feuerstätten bestehen, sind Sie als Betreiber der Kaminanlage, des Kamineinsatzes und des Ofens für die Einhaltung dieser Standards in Ihrer Region und für die korrekte Installation der Feuerstätte selbst verantwortlich. Die Aufbau – und Bedienungsanleitung ist zu beachten. Nordpeis / Northstar haftet nicht für unsachgemäße Installation oder unsachgemäßen Betrieb. Bitte halten Sie sich an die länderspezifischen, regionalen und lokalen Vorschriften, z.B. betreffend:

- Brandschutz
- Sicherheitsabstände
- Isoliermaterialien
- Baurecht
- Größe von Funkenschutzplatten / Bodenplatten
- Rauchrohranschlüssen und Schornsteinanschlüssen
- usw.

! Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren Schornsteinfeger / Kaminkehrer oder an die jeweiligen staatlichen Behörden.

Anschluss an den Schornstein

Wir empfehlen ein loses Zusammensetzen der Kaminverkleidung ohne Kleber, damit Sie den Kamineinsatz in der Höhe einstellen können, bevor dieser an den Schornstein angeschlossen wird. Verwenden Sie eine Wasserwaage, um sicher zu stellen, dass die Kaminverkleidung waagerecht aufgebaut wird.

Da sich der Kamineinsatz bei Wärme ausdehnt, darf die Verkleidung nicht auf dem Kamineinsatz lasten.

Oberhalb des Kamineinsatzes muss ein Abstand von mind. 5 mm sein. Seitlich ist kein Abstand notwendig, aber zwischen Unterkante des Kamineinsatzes und der Gesimsplatte / Verkleidung muss der Abstand mind. 2 mm betragen.

Bodenplatten / Vorlegeplatten

Vor dem Kamin muss eine feuerfeste Bodenplatte verlegt werden, wenn der Boden aus brennbarem Material besteht.

Bitte halten Sie sich hierbei an die länderspezifischen, regionalen und lokalen Vorschriften.

Acrylkleber

Der mitgelieferte Acrylkleber wird zum Verkleben der Verkleidungselemente untereinander, zum Ankleben von Verkleidungselementen an die Aufstellwand und zum Verfugen verwendet. Versichern Sie sich, dass die Klebeflächen und die Oberfläche staubfrei sind. Verwenden Sie nach der Montage der Kaminanlage den Acrylkleber zum Auffüllen der Fugen bzw. zum Verfugen. (Abb. Z) Das Auffüllen der Fugen bzw. das Verfugen ist ein wichtiger Bestandteil der Montage und trägt wesentlich zur Standsicherheit der Kaminanlage

bei.

Beschädigungen

Die Kaminverkleidung kann während des Transports und der Montage leicht beschädigt werden. Diese Schäden können mit der mitgelieferten Spachtelmasse oder mit einer hierfür geeigneten Spachtelmasse repariert werden. Bevor Sie beginnen, benetzen Sie die Oberfläche mit einem feuchten Schwamm. So entfernen Sie den Staub und sorgen für eine bessere Haftung. Um ein gutes Ergebnis zu erhalten, können Sie die entsprechende Schadstelle mit der Spachtelmasse auffüllen und nach dem Austrocknen verschleifen. Bei tiefer gehenden Beschädigungen oder im Falle von erheblichen Schäden wird empfohlen, die Beschädigung wiederholt mit Spachtelmasse zu füllen, um ein Schwinden der Füllmasse zu vermeiden. Anschließend mit einem feuchten Schwamm oder einer Kelle glätten und nach dem Aushärten verschleifen.

Feine Risse

Das Bauwerk um die Kaminanlage kann arbeiten. Vor allem neu gebaute Häuser können in den ersten Jahren Senkungsrisse aufweisen. Daher könnte Ihre Kaminanlage an den Fugen zwischen den Verkleidungselementen, an den Verklebungen zur Aufstellwand und am Schornstein kleine Risse aufweisen. Das ist völlig normal und kein Grund zur Besorgnis.

Verwenden Sie den Kamin für ein paar Monate. Kleine Risse können durch Neuverfugung beseitigt werden. Die Fugen mittels Fugenschaber auskratzen, anschließend entfernen Sie Materialreste und Staub und füllen die Fuge erneut mit Akryl aus. Ziehen Sie mit geeignetem Werkzeug (oder mit einer angefeuchteten Fingerspitze, siehe FIG: Z) das Akryl in die gewünschte Form. Nach wenigen Tagen können die Fugen überstrichen werden.

Anstrich

24 Stunden nach der Montage und nach dem Verfugen können Sie die Kaminanlage mit einem Anstrich versehen. Verspachtelte Flächen werden zuvor mit einem geeigneten Schleifmittel verschliffen. Verwenden Sie für den Anstrich eine mineralische Farbe. Hierzu berät Sie der Farbenfachhandel oder der Malermeister vor Ort.

Gesimsplatten / Fassaden / Bänke aus Granit und Marmor

Reinigen Sie diese Bauteile mit mildem Seifenwasser und entfernen Sie umgehend überschüssige Kleberreste, falls diese bei der Montage entstanden sind.

Verwenden Sie niemals säurehaltige, aggressive Mittel, da diese die Oberfläche und Politur angreifen. Es ist wichtig, dass Reinigungs- und Dichtungsmittel verwendet werden, die zum Reinigen und Versiegeln

von Marmor und/oder Granit zugelassen sind. Der dementsprechende Fachhandel berät Sie zu den unterschiedlichen Produkten für die Oberflächenbehandlung und Reinigung Ihres Natursteins.

Nationale und europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten. Informieren Sie daher vor dem Aufbau und der Inbetriebnahme Ihren Schornsteinfegermeister.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit halten Sie sich an die Aufbau- und Montageanleitung. Alle Sicherheitsabstände sind Mindestabstände. Bei der Installation Ihrer Kaminanlage beachten Sie die länderspezifischen, regionalen und lokalen baurechtlichen Vorschriften.

*Nordpeis AS / Northstar übernehmen für falsch montierte oder verändert montierte Kaminanlagen keine Verantwortung, Haftung und / oder Gewährleistung.
Nordpeis AS / Northstar übernehmen keinerlei Haftung für Irrtümer, Druckfehler und Veränderungen.*

**Beachten Sie die separate Montageanleitung
für den Kamineinsatz.**

Aufstell- und Bedienungsanleitung für den Raumheizer Amsterdam Straight geprüft nach DIN EN 13240

1. Aufstellhinweise

Der Raumheizer ist anschlussfertig montiert und muss mit einem Verbindungsstück an den bestehenden Hausschornstein angeschlossen werden. Das Verbindungsstück soll möglichst kurz, geradlinig, waagrecht oder leicht steigend angeordnet sein. Verbindungen sind abzudichten.

Nationale und Europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten. Informieren Sie daher vorher Ihren Bezirks-Schornsteinfegermeister. Es ist sicherzustellen, dass die für die Verbrennung benötigte Luftmenge ausreichend ist. Hierauf ist besonders bei dichtschließenden Fenstern und Türen (Dichtlippe) zu achten.

Die Schornsteinberechnung erfolgt nach DIN EN 13384-1 bzw. DIN EN 13384-2 mit dem dieser Anleitung zugefügten Wertetripel.

Prüfen Sie vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht Ihres Raumheizers standhält. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (z. B. Platte zur Lastverteilung) getroffen werden, um diese zu erreichen.

2. Allgemeine Sicherheitshinweise

Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberflächen, der Feuerraumtüren, der Tür- und Bediengriffe, der Sichtfensterscheibe, der Rauchrohe

und ggf. der Frontwand des Ofens führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel (hitzebeständige Handschuhe oder andere-Betätigungsmittel) ist zu unterlassen.

Machen Sie Kinder auf diese Gefahren aufmerksam und halten Sie sie während des Heizbetriebes von der Feuerstätte fern.

3. Zulässige Brennstoffe

Zulässiger Brennstoff ist Scheitholz mit einer Länge bis zu 30 cm und einem Durchmesser bis zu 10 cm. Es darf nur lufttrockenes Scheitholz verwendet werden. Die Verfeuerung von Abfällen und insbesondere Kunststoff ist laut Bundesimmissionsschutzgesetz verboten. Darüber hinaus schadet dies der Feuerstätte und dem Schornstein und kann zu Gesundheitsschäden und aufgrund der Geruchsbelästigung zu Nachbarschafts-beschwerden führen. Lufttrockenes Scheitholz mit maximal 20 % Wasser wird durch eine mindestens einjährige (Weichholz) bzw. zweijährige Trockenzeit (Hartholz) erreicht.

Holz ist kein Dauerbrand-Brennstoff, so dass ein Durchheizen der Feuerstätte mit Holz über Nacht nicht möglich ist.

4. Anheizen

Es ist unvermeidlich, dass beim ersten Anheizen durch Austrocknen von Schutzfarbe eine Geruchsbelästigung entsteht, die nach kurzer Betriebsdauer beendet ist. Während des Anheizens sollte der Aufstellraum gut belüftet werden. Ein schnelles Durchlaufen der Anheizphase ist wichtig, da bei Bedienungsfehlern höhere Emissionswerte auftreten können. Sobald das Anzündmaterial gut angebrannt ist, wird weiterer Brennstoff aufgelegt. Verwenden Sie zum Anzünden nie Spiritus, Benzin oder andere brennbare Flüssigkeiten. Das Anfeuern sollte immer mit etwas Papier, Kleinholz und in kleinerer Menge Brennstoff erfolgen. In der Anheizphase führen Sie dem Ofen sowohl Primär- als auch Sekundärluft zu. Anschließend wird die Primärluft geschlossen und der Abbrand über die Sekundärluft gesteuert. Lassen Sie den Ofen während dieser Anbrennphase nicht unbeaufsichtigt.

5. Betrieb mehrerer Feuerstätten

Beim Betrieb mehrerer Feuerstätten in einem Aufstellraum oder in einem Luftverbund ist für ausreichend Verbrennungsluftzufuhr zu sorgen.

6. Heizen in der Übergangszeit

In der Übergangszeit, d. h. bei höheren Außentemperaturen, kann es bei plötzlichem Temperaturanstieg zu Störungen des Schornsteinzuges kommen, so dass die Heizgase nicht vollständig abgezogen werden. Die Feuerstätte ist dann mit geringeren Brennstoff-mengen zu befüllen und bei größerer Stellung des Primärluftschiebers/-reglers so zu betreiben, dass der vorhandene Brennstoff schneller (mit Flammentwicklung) abbrennt und dadurch der Schornsteinzug stabilisiert wird. Zur Vermeidung von Widerständen im Glutbett sollte die Asche öfter

vorsichtig abgeschürt werden.

7. Reinigung und Überprüfung

Der Raumheizer, die Rauchgaswege und Rauchrohre sollten jährlich – evtl. auch öfter, z. B. nach der Reinigung des Schornsteines – nach Ablagerungen untersucht und ggf. gereinigt werden. Der Schornstein muss ebenfalls regelmäßig durch den Schornsteinfeger gereinigt werden. Über die notwendigen Intervalle gibt Ihr zuständiger Schornsteinfegermeister Auskunft. Der Raumheizer sollte jährlich durch einen Fachmann überprüft werden.

8. Bauarten

Bei Raumheizer mit selbstschließenden Feuerraumtüren ist ein Anschluss an einen bereits mit anderen Öfen und Herden belegten Schornstein möglich, sofern die Schornsteinbemessung gem. EN 12831 dem nicht widerspricht.

Raumheizer mit selbstschließenden Feuerraumtüren müssen – außer beim Anzünden, beim Nachfüllen von Brennstoff und der Entaschung – unbedingt mit geschlossenem Feuerraum betrieben werden, da es sonst zur Gefährdung anderer, ebenfalls an den Schornstein angeschlossener Feuerstätten und zu einem Austritt von Heizgasen kommen kann. Raumheizer ohne selbstschließende Sichtfenstertüren müssen an einen eigenen Schornstein angeschlossen werden. Der Betrieb mit offenem Feuerraum ist nur unter Aufsicht statthaft. Für die Schornsteinberechnung ist DIN EN 13384-1 bzw. DIN EN 13384-2 anzuwenden. Der Raumheizer Amsterdam Wand ist eine Zeitbrand-Feuerstätte.

9. Verbrennungsluft

Da Raumheizer raumluftabhängige Feuerstätten sind, die Ihre Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum entnehmen, muss der Betreiber für ausreichende Verbrennungsluft sorgen. Bei abgedichteten Fenstern und Türen (z. B. in Verbindung mit Energiesparmaßnahmen) kann es sein, dass die Frischluftzufuhr nicht mehr gewährleistet ist, wodurch das Zugverhalten des Raumheizers beeinträchtigt werden kann. Dies kann Ihr Wohlbefinden und unter Umständen Ihre Sicherheit beeinträchtigen. Ggf. muss für eine zusätzliche Frischluftzufuhr, z.B. durch den Einbau einer Luftklappe in der Nähe des Raumheizers oder Verlegung einer Verbrennungsluftleitung nach außen oder in einen gut belüfteten Raum (ausgenommen Heizungskeller), gesorgt werden. Insbesondere muss sichergestellt bleiben, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen während des Betriebes der Feuerstätte offen sind. Dunstabzugshauben, die zusammen mit Feuerstätten im selben Raum oder Raumlufthub verbunden installiert sind, können die Funktion des Ofens negativ beeinträchtigen (bis hin zum Rauchaustritt in den Wohnraum, trotz geschlossener Feuerraumtür) und dürfen somit keinesfalls gleichzeitig mit dem Ofen betrieben werden.

10. Brandschutz

Abstand zu brennbaren Bauteilen und Möbeln
Zu brennbaren Bauteilen und Möbeln ist ein seitlicher Mindestabstand von 7 cm einzuhalten, um ausreichend Wärmeschutz zu gewähren. Nach hinten hin kann der Raumheizer wandbündig aufgestellt werden.

Brandschutz im Strahlungsbereich

Im Strahlungsbereich des Sichtfensters dürfen im Abstand von 80 cm keine brennbaren Bauteile und Möbel aufgestellt werden. Dieser Abstand kann auf 40 cm verringert werden, wenn zwischen Feuerstätte und brennbaren Bauteilen ein beidseitig belüftetes Strahlschutzblech aufgestellt wird.

Brandschutz außerhalb des Strahlungsbereichs

Die Mindestabstände zu brennbaren Bauteilen und Möbeln sind auf dem Geräteschild angegeben und dürfen nicht unterschritten werden.

Fußböden

Vor den Feuerungsöffnungen von Feuerstätten für feste Brennstoffe sind Fußböden aus brennbaren Baustoffen durch einen Belag aus nichtbrennbaren Baustoffen zu schützen. Der Belag muss sich nach vorn auf mindestens 500 mm und seitlich auf mindestens 300 mm über die Feuerungsöffnung hinaus erstrecken.

11. Ersatzteile

Es dürfen nur Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller ausdrücklich zugelassen bzw. angeboten werden. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Die Feuerstätte darf nicht verändert werden!

12. Hinweis bei Schornsteinbrand

Wird falscher oder zu feuchter Brennstoff verwendet, kann es aufgrund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen. Verschließen Sie sofort alle Luftöffnungen am Ofen und informieren Sie die Feuerwehr. Nach dem Ausbrennen des Schornsteines diesen vom Fachmann auf Risse bzw. Undichtigkeiten überprüfen lassen.

13. Nennwärmeleistung, Verbrennungslufteinstellungen und Abbrandzeiten

Die Nennwärmeleistung des Ofens beträgt 7 kW. Sie wird bei einem Mindestförderdruck von 14 Pa erreicht. Dazu sollen nicht mehr als 2 bis 3 Holzscheite auf einmal aufgegeben werden.

14. Technische Daten

Leistung:	7 kW
Gewicht:	349 - 474 kg
Abgasstutzendurchmesser hinten/oben:	150 mm

Amsterdam Wand

Heizeinsatz

N-24

Schornstein aus Stahlelementen

Kann an einen Schornstein aus Stahlelementen angeschlossen werden.

Gewicht inklusive Heizeinsatz

Amsterdam Wand	274 kg
Amsterdam Wand gewachster Beton	371 kg

Figurzeichnungen (FIG 1)

*Die Abbildung zeigt den ungefähren Abstand vom Boden bis zur Mitte der Öffnung in den Schornstein. Beachten Sie die Neigung des Rauchrohres, bevor Sie ein Loch in den Schornstein bohren. Unregelmäßigkeiten im Boden können die Höhe beeinflussen.

Stellen Sie die Kaminverkleidung lose auf, um Position und Höhe des Rauchrohranschlusses anzuzeichnen.

Markieren Sie auch gleich ein Loch im Boden, falls Sie ein Zuluftkit (als Zubehör) anschließen möchten.

FIG A zeigt die empfohlene Stelle für das Zuluftkit.

Sicherheitsabstand zu brennbarem Material (FIG 2)

Vergewissern Sie sich, dass alle Sicherheitsabstände eingehalten werden.

Der Abstand zwischen Sichtscheibe der Feuerraumtür und einer Seitenwand aus brennbarem Material muss mindestens 800 mm betragen.

Der Abstand zwischen dem oberen Teil des Konvektionsluftaustrittsgitter und einer Decke aus brennbarem Material muss mindestens 500 mm betragen.

Aufbauanleitung (FIG 3 - FIG 16)

Das Holzfach kann bei Amsterdam Wand durch spiegelverkehrte Montage links oder rechts aufgestellt werden.

FIG 3: Wenn Ihr Gerät mit Anschluss „oben“ an den Schornstein angeschlossen wird, montieren Sie den Deckel des Abgasstutzen an den Anschluss „hinten“ um.

FIG 5: Stellen Sie das Basiselement waagrecht, im 90° Winkel zur Wand auf; falls notwendig unterlegen Sie mit einen Keil unter oder behelfen Sie sich mit Pulverleim. Wünschen Sie das Holzfach auf der anderen Seite, erfolgt die Aufstellung spiegelverkehrt.

FIG 8/11/12: Achten Sie auf ein Spiel zwischen Heizeinsatz und Kaminverkleidung, da sich der Einsatz bei Hitze ausdehnt. Für weitere Informationen, lesen Sie den Abschnitt „Anschluss an den Schornstein“.

FIG 12: Bevor Sie Element 10 aufstellen, legen Sie einen Keil auf den Heizeinsatz, damit die Verkleidung nicht am Einsatz lastet. Nachdem der Kleber trocken ist, entfernen Sie den Keil.

Nachdem Ihr Gerät fertig aufgestellt ist, füllen Sie die Fugen zwischen den Elementen mit Akrykleber. Glätten Sie danach die Oberfläche mit einem Schwamm oder einer eingeseiften Fingerspitze, und ermöglichen Sie, dass trotz der Glättung eine deutliche Markierung in der Verbindung zwischen den Elementen sichtbar bleibt (FIG Z).

Informations générales

Nos habillages se composent tous de matériaux non combustibles. Tous nos inserts et nos poêles sont testés selon les dernières exigences européennes ainsi que selon la norme norvégien SINTEF qui inclut des essais de particules. Plusieurs pays européens appliquent cependant des règles individuelles d'installation des inserts, des poêles et des cheminées. Vous êtes entièrement responsable du respect de ces règles locales concernant l'installation dans votre région / votre pays. Nordpeis (Northstar) ne saurait en aucun cas être tenu responsable de l'installation.

Vous devez vérifier la conformité des règlements locaux concernant :

- la distance du foyer aux matériels combustibles / inflammables
- des matériels / exigences d'isolation entre les habillages du cheminée et le mur d'adossement
- les dimensions des plaques de sol devant la cheminée ou le poêle si exigé
- la connexion avec le conduit de fumée et la sortie des fumées entre le foyer et la cheminée
- des exigences d'isolation si le conduit de fumée au travers d'un mur inflammable.

Réglage

Montez préalablement à sec l'habillage et le foyer, pour trouver les dimensions exactes, avant de perforer la cheminée pour le raccordement de conduit de fumée. Utilisez un niveau à bulle pour vous assurer que l'habillage est monté bien droit. L'insert se dilate pendant l'utilisation, c'est pourquoi il ne doit pas s'appuyer sur l'habillage. (Au-dessus et au-dessous du foyer, il doit y avoir un espace de 3 à 5 mm. Latéralement, il n'y a aucun besoin d'espaces, mais entre la partie inférieure de l'insert et l'habillage, prévoir un intervalle d'au moins 2 mm.)

Plaque de sol

Une plaque de sol ignifugée doit être placée devant le poêle si le sol est en matière inflammable.

Colle acrylique

La cheminée doit être assemblée et collée avec de la colle acrylique. Assurez-vous que toutes les surfaces sont bien propres. Lorsque le foyer est assemblé, utilisez la même colle acrylique pour remplir les joints (Fig. Z).

Dommages mineurs

Le poêle peut subir des dommages mineurs lors du transport et de manutention. Ceux-ci peuvent être réparés avec du mastic acrylique/léger. Pour des résultats parfaits, vous pouvez remplir et poncer avec un mastic approprié. Des dommages mineurs et des surfaces inégales peuvent être bou-

chées. Si les dommages sont profonds, nous recommandons de mastiquer en deux fois, afin d'éviter de voir apparaître un retrait. Lisser la surface avec une éponge humide ou du papier abrasif.

Fissures minces

Le matériau de construction autour de la cheminée peut se déplacer. Dans les maisons neuves, en particulier, il est fréquent que les matériaux de construction se tassent, essentiellement dans les premières années. En outre, tous les éléments en béton rétrécissent dans des proportions décroissantes, durant au moins 15 mois.

Résultat : de petites fissures peuvent apparaître dans le béton ou la maçonnerie.

Utilisez le poêle pendant quelques mois. Si des fissures apparaissent, les gratter avec un tournevis ou similaire (pour laisser plus d'espace pour le mastic acrylique). Passez l'aspirateur sur les surfaces pour éliminer la poussière.

Injectez du mastic acrylique et uniformisez-le avec le bout de votre doigt légèrement humidifié à l'eau et au savon.

Le joint peut être repeint après 48 heures.

Peinture

Lorsque le foyer a été assemblé et poncé, et les joints de colle sont secs, le foyer est prêt à être peint.

Utilisez uniquement une peinture perméable à l'air (acrylique) destinée à la maçonnerie.

Traitement du marbre

Nettoyez les plaques avec de l'eau savonneuse et éliminez tout résidu de colle.

Ne jamais utiliser de l'acide ou des matériaux abrasifs, car cela pourrait endommager la surface et le polissage. Lors du nettoyage et de l'étanchéité, il est important d'utiliser un détergent et un produit d'étanchéité approuvés pour le marbre.

Les rayures sur le marbre noir peuvent être colorées avec un crayon. Un distributeur professionnel de la pierre peut vous aider à choisir des produits différents pour le traitement de surface de la pierre.

Pour votre sécurité, veuillez observer les instructions de montage. Toutes les distances de sécurité sont des distances minimales.

L'installation de l'insert doit observer les réglementations locales et nationales.

Nordpeis AS ne saurait être tenu responsable d'un montage défectueux d'un insert ou d'un poêle.

Nordpeis se réserve le droit de modifier, à tout moment et sans préavis, les caractéristiques techniques et dimensionnelles des produits.

NB! Voir le manuel d'installation séparé pour le foyer

Amsterdam de mur droit

Foyer N-24

Conduit de fumée en acier

Compatible avec un conduit d'évacuation des fumées en acier.

Poids foyer inclus

Amsterdam de mur droit	274 kg
Amsterdam de mur droit béton ciré	371 kg

Illustration (FIG 1)

*L'illustration montre la distance approximative entre le sol et le centre du trou pour la connexion avec le conduit de fumée et la sortie des fumées. Comme le conduit est incliné, cette hauteur peut varier selon où l'habillage est installé. Monter préalablement à sec la cheminée jusqu'à l'élément supérieur, avant de percer un trou dans le conduit. Cela permet de trouver la bonne hauteur et la position convenable du tuyau de raccordement dans le conduit. Montrer la position du trou quand le kit pour l'apport d'air frais passe par le plancher.

FIG A

Montrer la position du trou quand le kit pour l'apport d'air frais passe par le plancher

Distances de sécurité (FIG 2)

Prenez soin de respecter les distances de sécurité indiquées. S'il vous plaît, noter que ces distances de sécurité peuvent varier d'un pays à l'autre.

La distance minimum de la sortie d'air de convection supérieur et un plafond inflammable doit être d'au moins 500 mm.

Si le conduit passe un mur inflammable, respecter le DTU 24-2.

Instructions d'assemblage (FIG 3 - FIG 16)

Le casier à bois d'Amsterdam de mur droit peut être monté à droite ou à gauche seulement avec un montage inversé du habillage.

FIG 3: Si la cheminée est connectée au conduit de fumée supérieur, monter le couvercle pour le conduit de fumée à l'arrière.

FIG 5: Placez la plaque de fond à 90° avec le conduit des fumées/mur afin de s'assurer qu'il est bien attaché. Faites les ajustements nécessaires avec du ciment-colle et/ou coins. Quand le casier à bois doit être installé sur le côté opposé, s'il vous plaît inversé le montage du habillage.

FIG 8/11/12: Assurez vous d'avoir de l'espace entre le foyer et l'habillage car le foyer se dilate avec la chaleur. Lisez aussi la section du réglage.

FIG 12: Placez une cale sur le foyer avant de monter l'élément 10, afin d'éviter que l'élément repose sur le foyer. Retirez la cale une fois que la colle est sèche.

Une fois que la cheminée est assemblée, remplir les joints avec de l'enduit acrylique et uniformisez l'enduit avec une éponge ou le bout de votre doigt légèrement humidifié à l'eau et au savon, pour avoir une empreinte claire entre les éléments (FIG Z).

Informacje ogólne

Wszystkie obudowy są wykonane z materiałów niepalnych. Wszystkie nasze wkłady kominkowe/ piece są testowane zgodnie z najnowszymi europejskimi wymogami oraz norweską normą SINTEF, która obejmuje testy emisji cząstek stałych. Wiele krajów europejskich posiada jednak odrębne przepisy dotyczące montażu wkładów kominkowych, pieców i kominków. Pełna odpowiedzialność za przestrzeganie takich lokalnych przepisów dotyczących montażu w danym kraju/ regionie spoczywa na kliencie. Firma Nordpeis (Northstar) nie ponosi odpowiedzialności za poprawność montażu.

Należy sprawdzić lokalne przepisy w następującym zakresie:

- odległość między komorą paleniskową i materiałami palnymi;
- materiały izolacyjne/ wymagania dotyczące izolacji między obudową kominka i tylną ścianą;
- wielkość płyt podłogowych przed kominkiem/ piecem, w razie potrzeby;
- podłączenie rury dymnej między komorą paleniskową i kominem;
- wymagania dotyczące izolacji, jeśli rura dymna przechodzi przez ścianę palną, na przykład wykonaną z drewna;

Regulacja

Zalecamy ustawienie obudowy bez kleju, w celu dopasowania wkładu przed wykonaniem otworów do podłączenia kominowego. Aby mieć pewność, że obudowa zostanie zamontowana prosto, należy użyć poziomnicy. Pod wpływem temperatury wkład będzie się rozszerzać, w związku z czym obudowa nie może opierać się na wkładzie. (Nad wkładem należy zostawić szczelinę około 3-5 mm. Zostawienie szczelin po bokach nie jest wymagane, choć między dolną częścią wkładu i obudową powinna być szczelina minimum 2 mm).

Płyta podłogowa

Jeśli podłoga jest wykonana z palnego materiału, przed kominkiem należy umieścić ognioodporną płytę podłogową.

Klej akrylowy

Służy do przyklejania elementów do ściany, łączenia elementów i wypełniania łączy.

Drobne uszkodzenia

W wyniku transportu i obróbki na kominku mogą powstać drobne uszkodzenia. Uszkodzenia te można naprawić używając akrylu i szpachelki. Aby osiągnąć idealny rezultat, należy nałożyć oraz wyszlifować odpowiednią masę szpachlową. Mniejsze szczeliny oraz nierówności należy zaszpachlować, natomiast większe ubytki oraz

głębokie zarysowania wypełnia się kilkoma warstwami kleju do płytek, co zapobiega zapadnięciom. Pozostałości usuwa się przy pomocy wilgotnej gąbki lub pacy szpachlarskiej

Drobne pęknięcia

Masa, którą przytwierdzono kominek może pracować, zwłaszcza w przypadku nowych budynków. W rezultacie w pierwszych latach funkcjonowania budynku często dochodzi do znacznych zapadnięć kominka. Dodatkowo wszystkie betonowe elementy wykazują stopniowo zanikającą kurczliwość, do 15 miesięcy.

Wskutek wyżej wymienionych zjawisk na części betonowej/murku pojawiają się niewielkie pęknięcia.

Pal w kominku przez kilka miesięcy. Jeśli pojawią się pęknięcia, oczyść je używając śrubokrętu lub podobnego narzędzia, aby zrobić miejsce dla akrylowej masy fugowej. Odkurz powierzchnię. Wstrzyknij masę akrylową i wyrównaj używając szpachelki lub palca zwilżonego wodą z mydłem. Po upływie kilku dni fugę można pomalować.

Malowanie

Po zaszpachlowaniu/wyszlifowaniu kominka i po wyschnięciu kleju na złączeniach, kominek nadaje się do malowania.

Użyj oddychającej farby (akrylu) przeznaczonej do malowania murów.

Postępowanie z marmurem

Umyć płyty łagodnym roztworem wody z mydłem, usuwając wszelkie pozostałości kleju.

Nigdy nie stosować kwasu/ materiałów ściernych, ponieważ grozi to uszkodzeniem i zmatowieniem powierzchni.

Do czyszczenia i wypełniania szczelin w marmurze należy stosować wyłącznie przeznaczone do tego detergenty/ masy uszczelniające.

Rysy na ciemnym marmurze można zamalować pisakiem. Informacje na temat różnych produktów do konserwacji powierzchni kamiennych można uzyskać w profesjonalnym zakładzie kamieniarskim.

Dla własnego bezpieczeństwa należy postępować zgodnie z instrukcją montażu. Wszystkie bezpieczne odległości to odległości minimalne.

Montaż wkładu należy wykonać zgodnie z normami i przepisami obowiązującymi w danym kraju. Firma Nordpeis AS nie ponosi odpowiedzialności za nieprawidłowo złożone wkłady.

Nie odpowiadamy za błędy i zmiany typograficzne.

UWAGA! Patrz oddzielna instrukcja do wkładu kominkowego

Amsterdam prosty

Wkład

N-24

Komin stalowy

Możliwość montażu z kominem stalowym.

Masa z wkładem

Amsterdam prosty	274	kg
Amsterdam prosty woskowany	371	kg

Płyta podłogowa

Należy przestrzegać instrukcji dotyczących płyt podłogowych, obowiązujących w danym kraju.

Rysunek (RYS. 1)

*Na ilustracji podano przybliżoną środkową wysokość otworu na podłączenie kominowe. Przed wykonaniem otworu w kominie należy uwzględnić możliwe nachylenie podłączenia kominowego. Wysokość może być uzależniona od odkształceń podłóg i ścian. **Kominek należy ustawić na sucho w celu dokładnego określenia wysokości i położenia podłączenia kominowego.** W razie podłączenia zestawu do doprowadzania świeżego powietrza (wyposażenie dodatkowe) przez podłogę, należy zaznaczyć, gdzie powinien znajdować się otwór.

RYS. A przedstawia zalecaną powierzchnię podłogi.

Bezpieczne odległości (RYS. 2)

Należy przestrzegać bezpiecznych odległości. Należy pamiętać, że bezpieczne odległości mogą się różnić w poszczególnych krajach.

Odległość od szyby w drzwiach do ściany bocznej musi wynosić co najmniej 600 mm.

Odległość między górną częścią wylotu powietrza konwekcyjnego i dachem wykonanym z palnego materiału musi wynosić co najmniej 380 mm.

Instrukcja montażu (RYS. 3 - RYS. 16)

Półkę na drewno w modelu Amsterdam prosty można umieścić po prawej lub po lewej stronie (jako odbicie lustrzane).

RYS. 3: Jeśli kominek zostanie podłączony do komina od góry, należy przesunąć zaślepkę na tylny wylot spalin.

RYS. 5: Ustawić element dolny pod kątem 90° w stosunku do komina/ ściany. W razie potrzeby skorygować za pomocą klinów lub kleju w proszku. Jeśli półka na drewno ma znajdować się po przeciwnej stronie, należy wykonać montaż w odbiciu lustrzanym.

RYS. 8/11/12: Ponieważ wkład rozszerza się pod wpływem temperatury, należy upewnić się, że między wkładem i obudową jest szczelina. Dodatkowe informacje zawiera opis regulacji.

RYS. 12: Umieścić klin na wkładzie przed zamontowaniem elementu 10, aby się na nim nie opierał. Usunąć klin po wyschnięciu kleju.

Po złożeniu kominka należy wypełnić łączenia klejem akrylowym, a następnie wyrównać je gąbką lub palcem zwilżonym wodą z mydłem, aby uzyskać wyraźne wcięcie między elementami (RYS. Z).

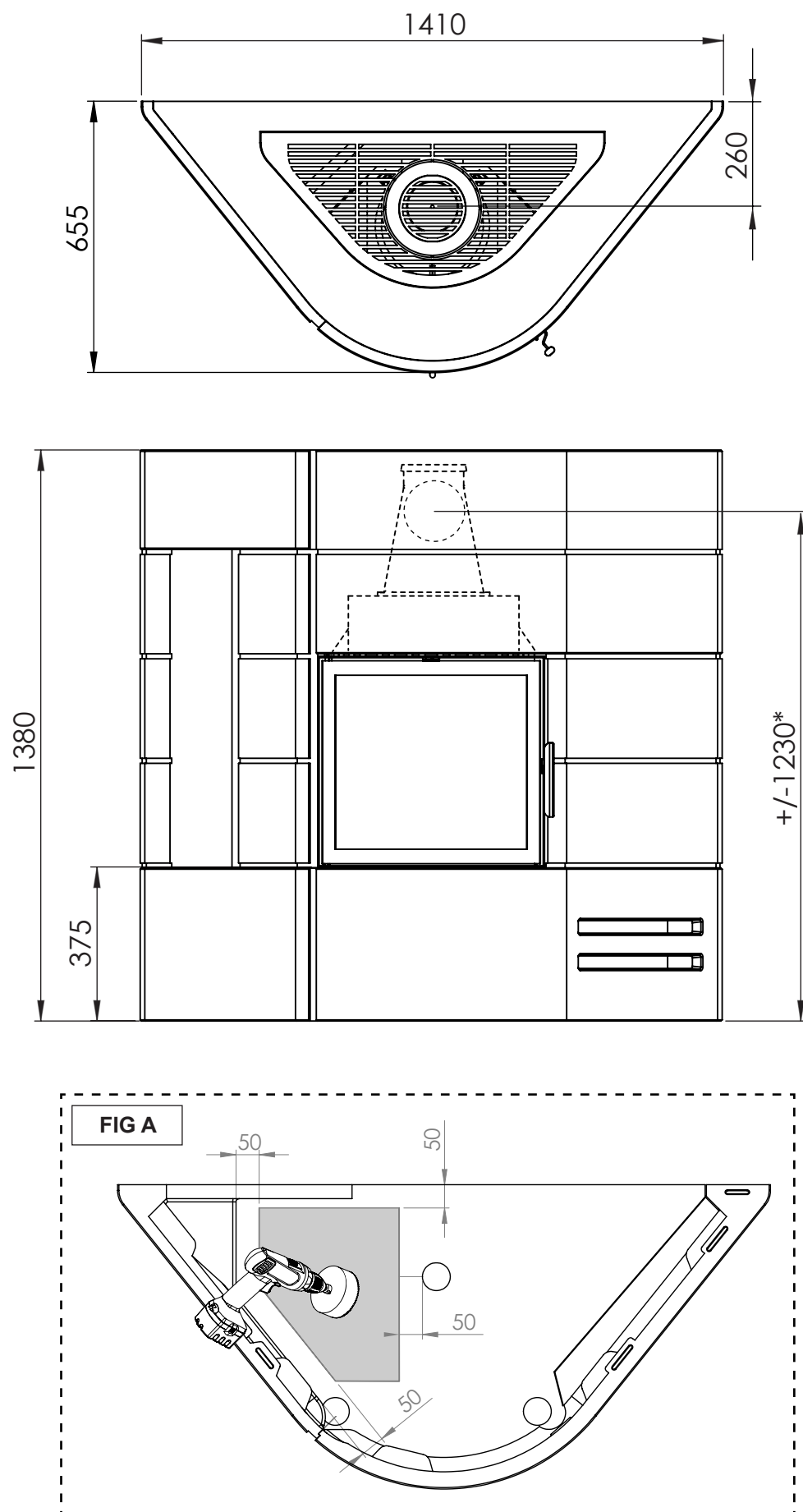
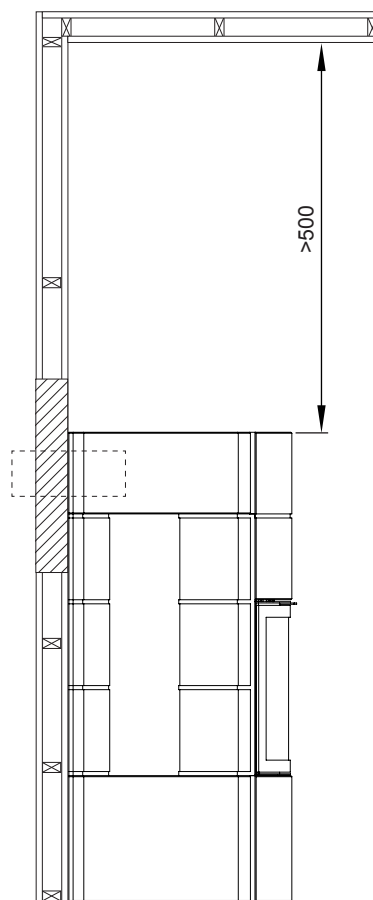
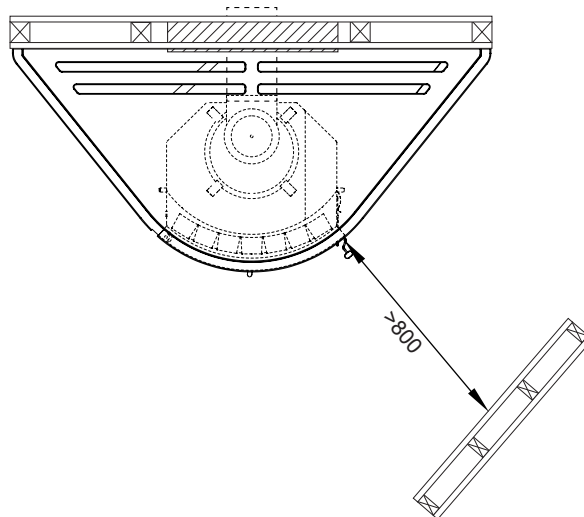
FIG 1**Amsterdam Rettvegg / Amsterdam Straight / Amsterdam prosty**
= mm

FIG 2

-  =Brannmur/Brandmur/Palomuuri/Firewall/Mur parfeu/Hitzenschutzwand / Ściana ogniowa
-  =Brennbar materiale/Brændbart materiale/ Brännbart material/ Tulenarka materiaali/Combustible material/
Matières combustibles/Brennbarem Material / Materiał palny



Extra radiation shield Amsterdam Straightwall

Nordpeis

(DE) NB! Bei der Montage in Deutschland, Österreich oder der Schweiz muss ein zusätzliches Strahlungsblech verwendet werden.

(FR) NB! Écran de chaleur supplémentaire doit être utilisé pour assemblage en France.

(IT) NB! Scudo termico aggiuntivo deve essere utilizzato per montaggio in Italia.

(DE)

Für den seitlichen und hinteren Anschluß an den Schornstein benutzen Sie die dafür vorgesehene Öffnung (perforierten Kreis entfernen). Bei Oberanschluss muß das Strahlungsblech erhalten bleiben.

(FR)

Avec un raccordement latéral ou postérieur à la cheminée, enlever soigneusement le disque perforé. Avec un raccordement supérieur, l'écran de chaleur doit rester intact.

(IT)

Con collegamento laterale o posteriore all'uscita fumi, rimuovere con precauzione il disco pretranciato. Con collegamento superiore, lo scudo termico deve rimanere intatto.

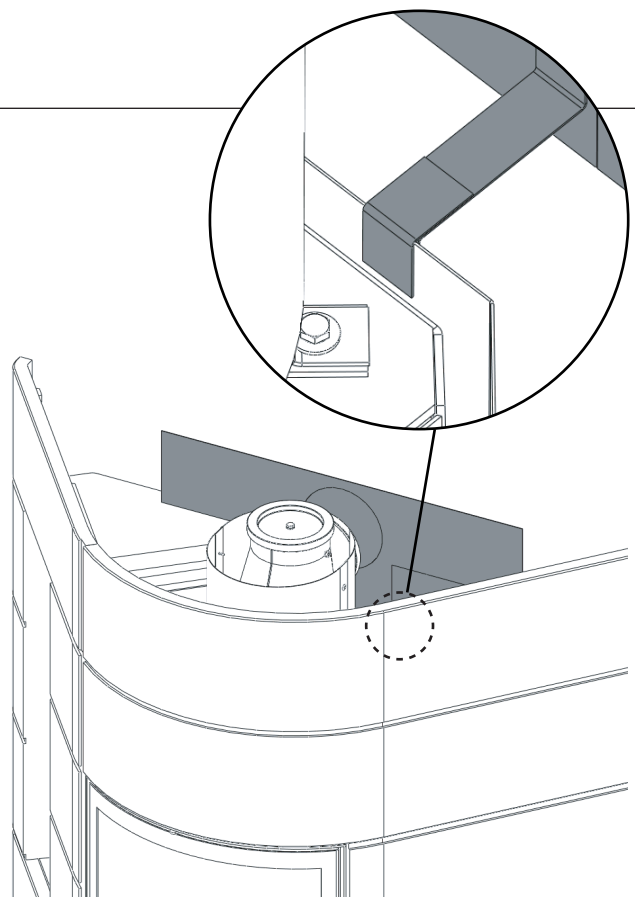
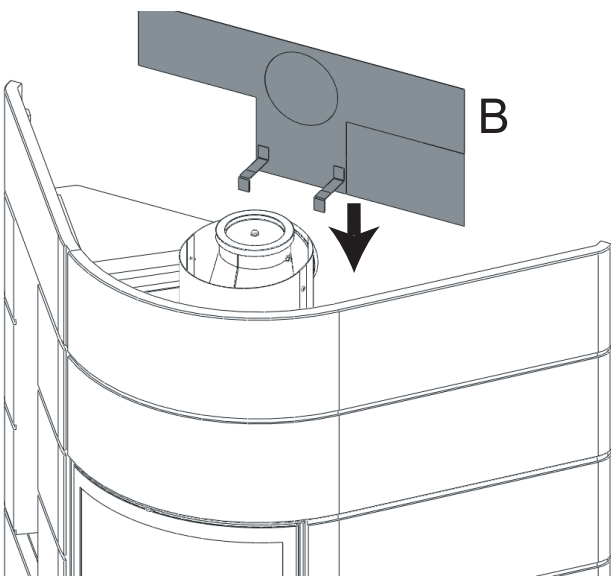
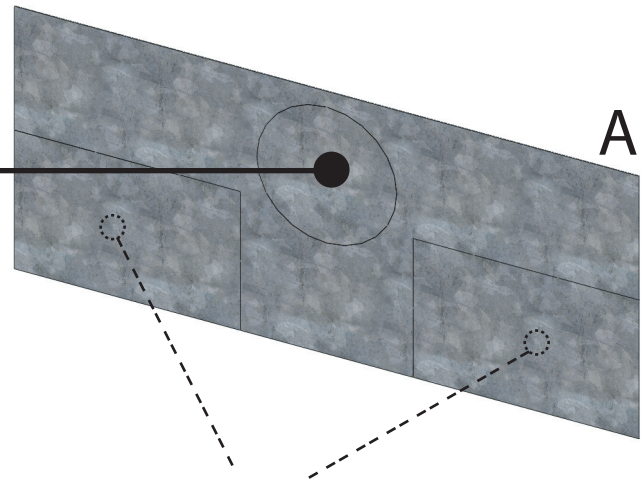


FIG 3 ^T

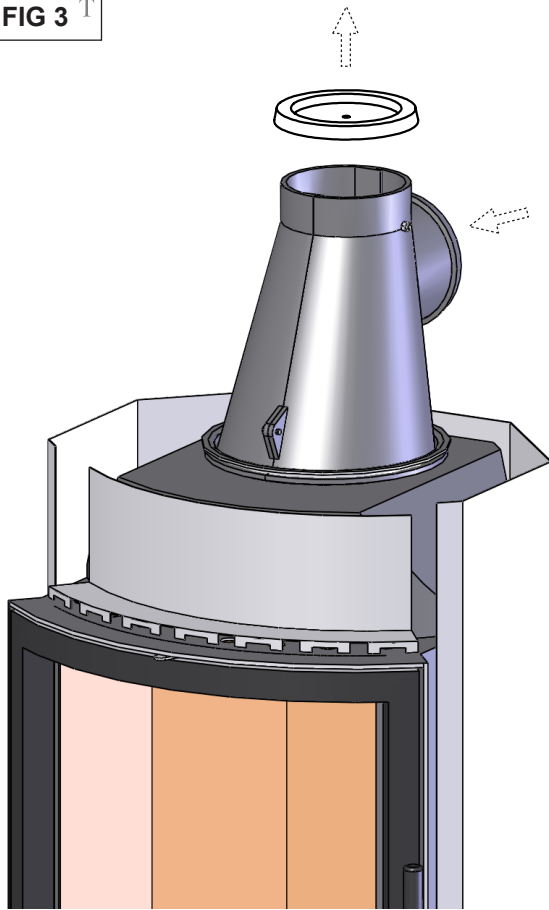


FIG 4

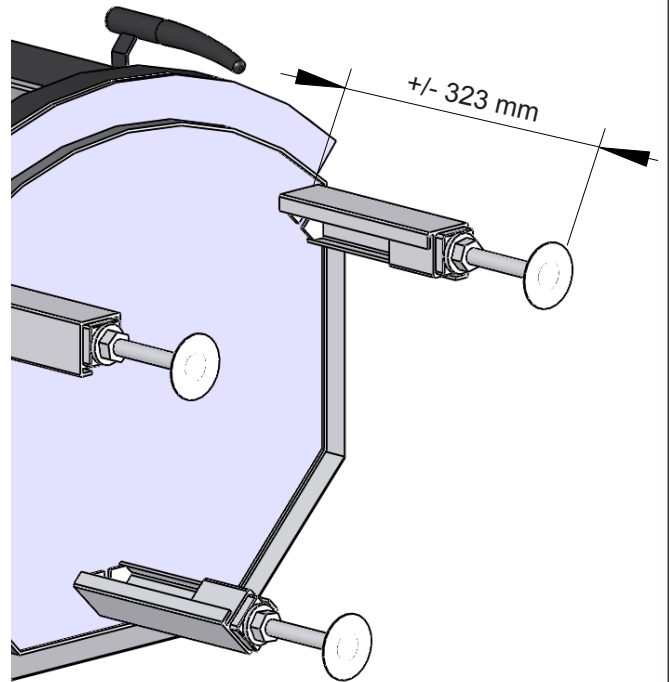


FIG 5 ^T

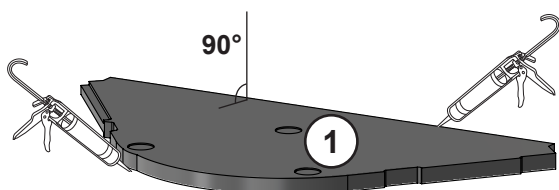


FIG 6

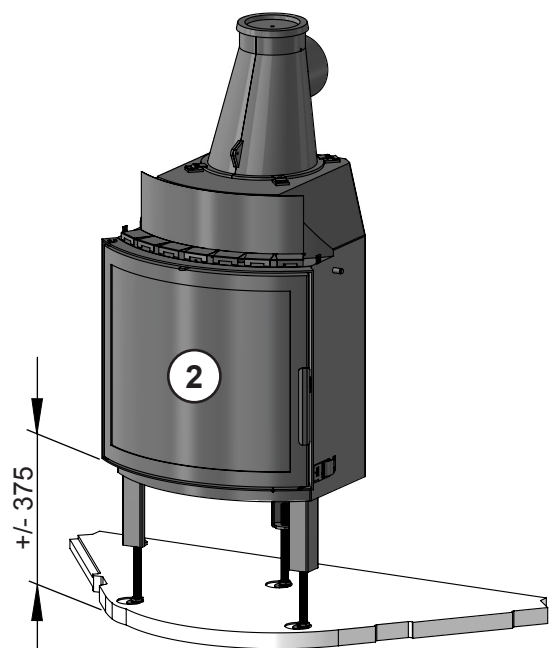


FIG 7

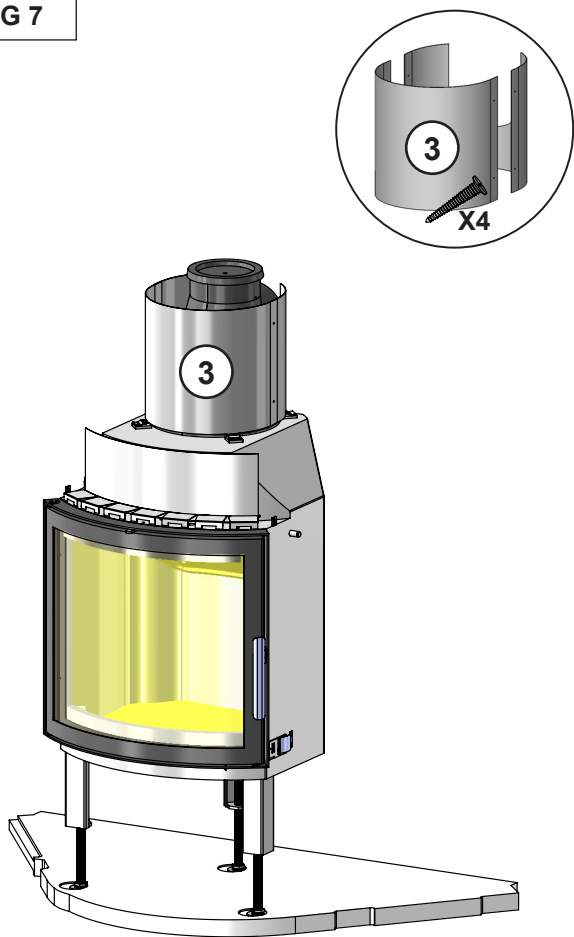


FIG 8 ^T

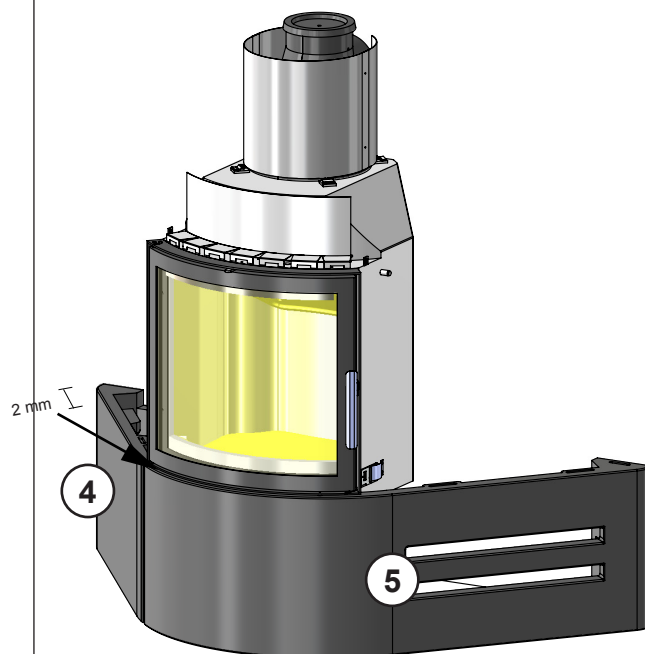


FIG 9

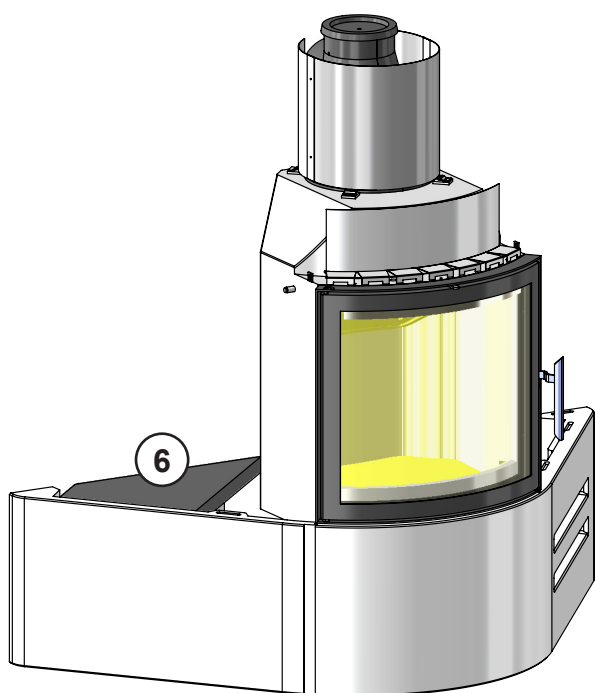
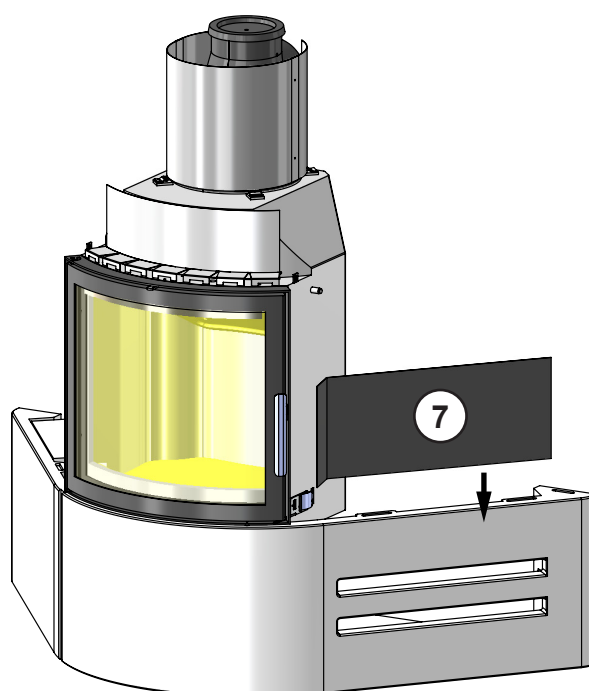


FIG 10



(DE) (AT) (CH)

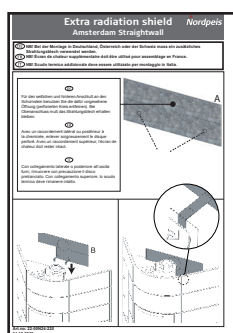
Achtung! Bei der Montage in Deutschland, Österreich oder der Schweiz muss ein zusätzliches Strahlungsblech verwendet werden (siehe Verweis in der Montageanleitung). Bitte beachten Sie auch die Montageanleitung des Strahlungsbleches. Montieren Sie das Strahlungsblech BEVOR Sie den Kamin aufbauen.

(FR)

NB! Écran de chaleur supplémentaire doit être utilisé pour assemblage en France et Suisse. Voir le manuel d'installation pour l'écran de chaleur et assemblez-le AVANT d'installer le reste de la cheminée.

NB!

(DE) (FR)
(AT) (CH)



Gjeler kun Tyskland, Frankrike, Østerrike og Sveits
This concerns only Germany, France, Austria and Switzerland

FIG 11

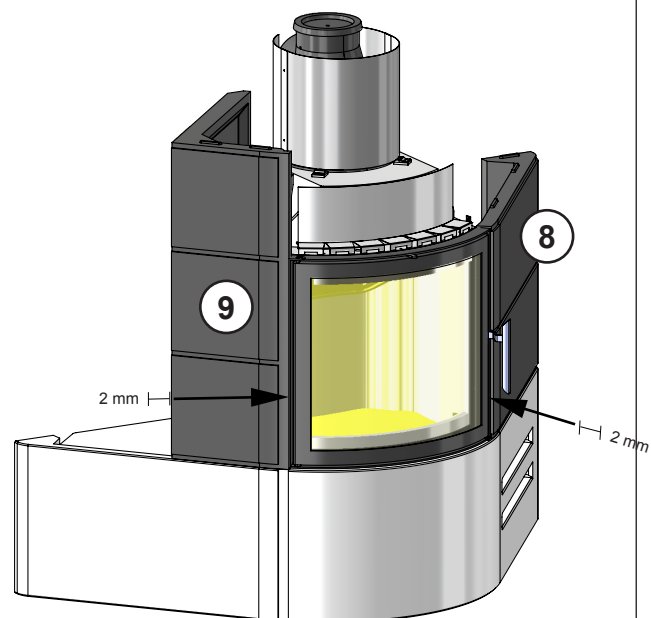


FIG 12^T

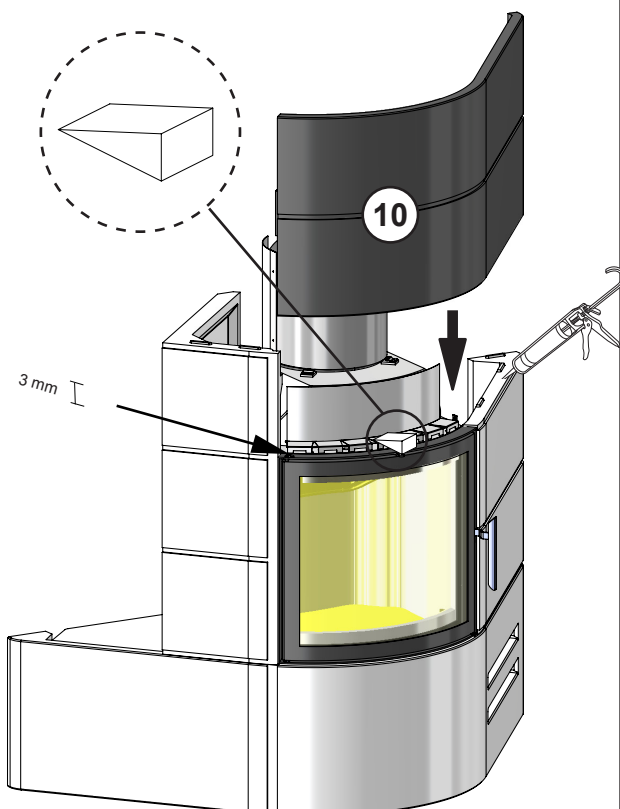


FIG 13

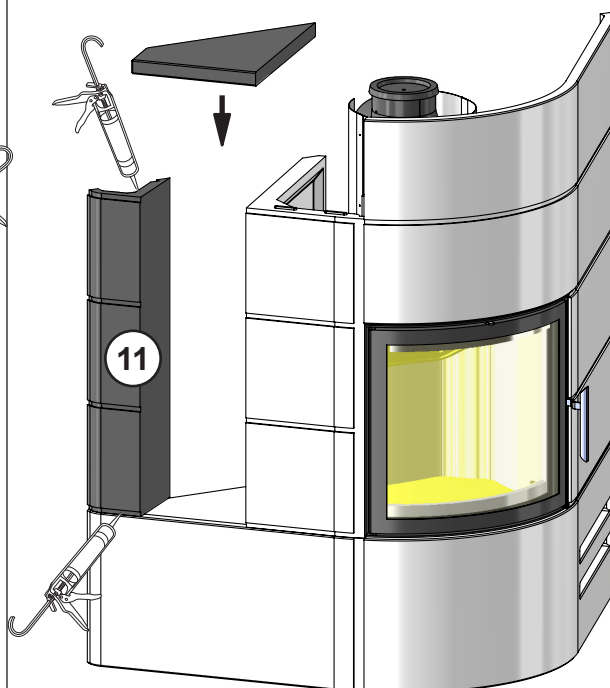


FIG 14

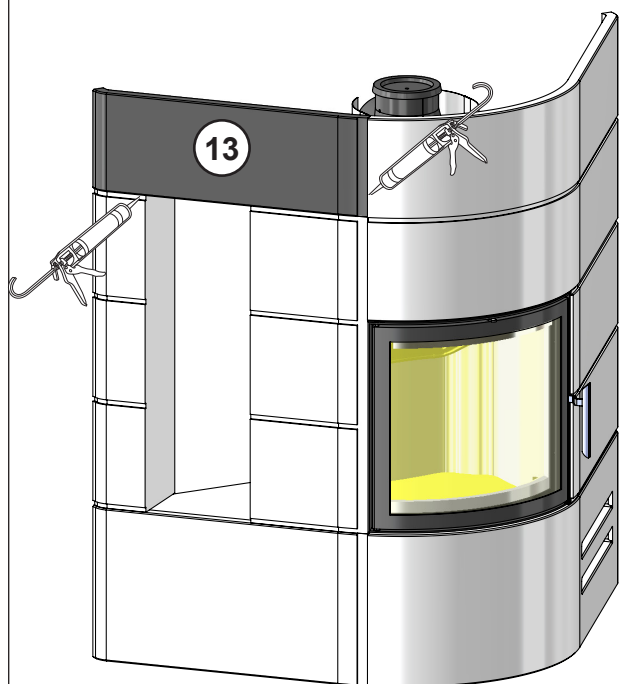


FIG 15

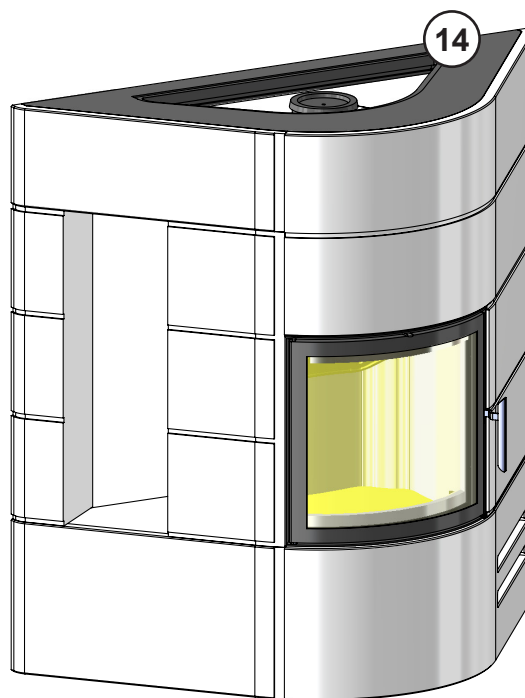
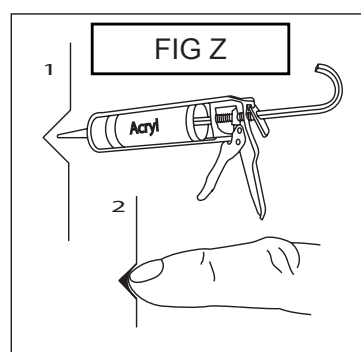
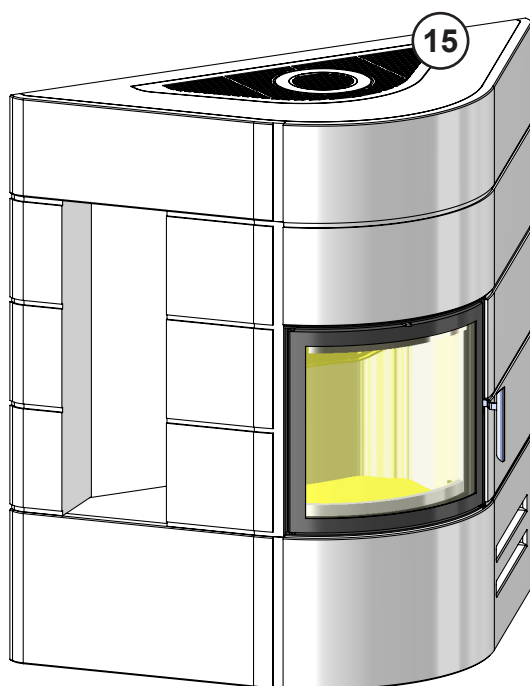


FIG 16



Nordpeis